

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 74

Seminar in Leipzig, abgehalten im April 2013 von Pastor Douglas Riggs und sein Team zum Thema „Trauma-Bindung“ - Teil 19

Die drei Grundstufen bei DID/SRA

Der satanisch-rituelle Missbrauch findet statt:

- vor der Geburt
- bei der Geburt
- bei der geistigen Wiedergeburt

Aber das Baby hatte davor schon eine Wahl für Jesus Christus getroffen und wurde dadurch geistig wiedergeboren. Wie das möglich ist, das wird Euch Dan noch erklären. Die Menschen, mit denen ich gearbeitet habe, noch bevor ich das wusste, haben zu mir gesagt: 'Als ich noch ganz klein war, kam Jesus Christus bei einem Ritual, um mir zu helfen.' An diese Begegnung haben sie sich, wie an einem Anker, ihr ganzes Leben lang festgehalten. Aber sie haben nicht verstanden, dass sie DANACH von Satan in den geistigen/geistlichen Tod eingewickelt worden sind.

Diese drei fundamentalen Rituale sollen die Fähigkeit des Kindes abtöten

- Gott kennen zu lernen
- Gott zu lieben
- eine normale, gesunde Beziehung in der Familie zu haben
- eine normale, gesunde Beziehung in der Ehe zu haben
- eine geistlich gesunde Beziehung im Leib Christi zu entwickeln

Bei der ursprünglichen Person, die Gott geschaffen hat, wurde durch satanisch-rituellen Missbrauch dafür gesorgt, dass bei dem Kind die erste

Spaltung in 'gute Mama' und 'schlechte Mama' erzeugt wurde. In diesem Fall hatte die Mutter selbst diese schrecklichen Traumata erlebt und hat deshalb jetzt große emotionale Probleme. Damit das Kind mit deren starken Gemütsschwankungen umgehen kann, schafft es in seinem Inneren zwei Mamis: Die gute Mama und die böse Mama. Es findet also im Kern des menschlichen Geistes bei diesem Kind eine generelle Spaltung in Gut und Böse statt.

Nun fangen die Programmierer damit an, die 'gute' Persönlichkeit in dem Kind aufzubauen, wie z. B. die falsche 'christliche Identität', die nach außen wirkt und in die Kirche geht. Alle weiteren 'guten' Identitäten sollen nun auf die 'gute Mama-Identität' errichtet werden, d. h. alle 'guten' Eigenschaften werden auf das innere 'gute', ungöttliche Fundament aufgebaut.“

Nun sagt Pastor Riggs:

„Dabei ist es wichtig zu verstehen, dass in der Vorstellung dieses Babys, das die 'gute Mama' und die 'böse Mama' einfach nicht zusammenbringen kann, eben auch in seinem Inneren jeweils ein Bild von 'dem braven Baby' und 'dem bösen Baby' entsteht, das dann später jeweils bei einem Mädchen zu dem Bild 'gute Tochter' und 'schlechte Tochter' wird. Und das bildet die Lebensgrundlage des Kindes.

Auf diese 'guten' Hälfte, bauen die Programmierer all die Teile ein, die nach außen 'gut' wirken sollen und eben auch diese falsche 'christliche Identität', die nach außen wirkt. Aber diese christliche Identität ist nicht die eigentliche Kern-Person. Sie spielt nur die ROLLE des Christen nach außen. Deshalb kämpft diese christliche Identität auch so sehr darum, mit Gott in Verbindung zu treten, weil die Neshama der Kernperson des Überlebenden im geistigen/geistlichen Tod eingewickelt ist. Doch diese christliche Identität versucht es wirklich mit aller Kraft, ein guter Christ zu sein.

Aber da gibt es auch noch die andere Seite, und da befinden sich die 'schlechten' Identitäten, die Satan für sein Königreich gebrauchen kann. Sie sind auf der Basis des 'böse Mama-Bildes' aufgebaut, woraus das Kind dann auch das Bild des 'bösen Babys' weiterentwickelt hat. Die Identitäten der 'guten' Seite wissen überhaupt nichts über die Identitäten der 'schlechten' Seite. Denn im Bewusstsein des Kindes ist diese Mauer aufgebaut worden, weil der Konflikt einfach zu groß war.

Nun gehen wir wieder zu dem Punkt zurück, dass die Täter und die Programmierer wollen, dass das Kind so früh wie möglich geistig wiedergeboren wird. Der spirituelle Hintergrund und die damit zusammenhängenden Programme werden danach um diese geistig wiedergeborene Identität installiert, so dass sie quasi darin eingewickelt ist. Dazu gehören: Alle Rituale, Flüche und die ganze Generationsschuld, die vor und bei der Empfängnis in das Kind hineingegeben werden. Und dieses fundamentale Ereignis wird in das Kind beim ersten klinischen Tod direkt nach der geistigen Wiedergeburt hineininstalliert. Sobald das Baby geistig wiedergeboren ist, wird das Kind sofort vergewaltigt. Zeugnisse darüber werden wir noch hören. Dabei geht Satan in den Vater hinein, während das Kind vergewaltigt wird. Dann erfolgt Trauma über Trauma. In diese ganze Geschichte wird die geistig wiedergeborene Identität des Kindes eingebettet. Dabei kann es auch sein, dass das Kind in eine Nahtoderfahrung gebracht wird. All dies ist der geistig wiedergeborenen Identität angehängt worden.

In diesem Stadium des klinischen Todes werden die Rituale, Flüche, die Bosheiten der Generationen aus der satanischen Blutlinie und die Programmierung vor der Empfängnis und danach an die geistig wiedergeborene Identität geheftet, spirituell übertragen, gebildet und

installiert und dann dem menschlichen Geist der geistig wiedergeborenen Identität angehängt. Dazu gehören die Wesenszüge und das Wissen von

- Kain
- Nimrod
- Cäsar
- Stalin
- Mussolini
- Hitler
- Alice Ann Bailey
- Helena Petrovna Blavatsky
- Aleister Crowley

usw, also aller Menschen, die Satan jemals gedient haben.

Wie muss sich ein Kind da fühlen? Nur Gott allein kann das wieder rückgängig machen. Wenn Ihr die Neshama versteht, könnt Ihr, als Seelsorger, dabei mithelfen, diese Dinge UNGESCHEHEN zu machen, wobei dann diese Schichten wieder abgezogen werden.

Dieses Einwickeln in den geistigen/geistlichen Tod der geistig wiedergeborenen Identität in diese Schichten geschieht durch Nahtodes-Erfahrung. Könnt Ihr Euch jetzt vorstellen, weshalb die DID/SRA-Überlebenden so darum kämpfen, Gott wirklich kennen zu lernen? Wenn so ein Baby nach dieser Nahtodeserfahrung wiederbelebt wird, gilt das Kind in der okkulten Welt als in Satans Königreich hineingeboren und an Satan, als seinen Vater, gebunden.

Die christliche Identität, die nach außen wirkt

Die Erfahrung der 'Neu-Geburt in Satans Königreich' schafft dann auch die Grundlage für die 'christliche Identität', die nach außen wirken soll. Diese

falsche 'christliche Identität' verdeckt aber die eigentliche wahre geistig wiedergeborene Identität. Die ursprüngliche geistig wiedergeborene Identität wird dadurch abgesondert.

Wenn Ihr einem DID/SRA-Überlebenden helfen wollt, habt Ihr es zunächst mit dieser falschen 'christlichen Identität' zu tun, die ja zu Gott schreit: 'Hilf mir, HERR!' Aber dann müsst Ihr durch die ganzen Schichten bis zur Neshama dieses Überlebenden vordringen. Pastor Riggs hat mir gesagt, dass ich damit aufhören soll, mit diesen ganzen Unter-Persönlichkeiten zu arbeiten, mit denen ich mich jahrelang abgemüht habe. Man muss sie zwar kennen und anerkennen, weil jede einzelne von ihnen aus einem ganz bestimmten Grund geschaffen wurde. Sie sollen ja sowohl das schützen, was ganz in der Tiefe an Bösem verborgen liegt und vor allem dafür sorgen, dass das Trauma, mit dem der Überlebende nicht fertig geworden ist, nicht nach außen gelangt und bekannt wird. Doch wenn Ihr mit der Hilfe des Heiligen Geistes und der Neshama bei dem Überlebenden einen Erfolg und einen echten Durchbruch in dessen Leben erzielen wollt, müsst Ihr mit der ja inzwischen erwachsen gewordenen falschen 'christlichen Identität' arbeiten, so dass sie die bewusste Entscheidung fällt, dass sie sagt: 'Ich will es jetzt auf Gottes Weise machen. Ich will mit der Vergangenheit brechen.' Gott wird Euch dabei führen. Pastor Riggs wird Euch noch erklären, wie schwer es ist, bis zur Neshama vorzudringen. Aber NUR sie weiß, was geschehen ist und was die Täter mit dieser Person angestellt haben.

Die ursprüngliche und eigentliche wahre Identität des geistig wiedergeborenen Kindes ist durch diese künstlich geschaffene 'christliche Identität' verdrängt und durch das DID-System in den geistigen/geistlichen Tod eingewickelt worden. Die Programmierer setzen alle Mittel ein, wie Nahtoderfahrung, Schlösser, Tod um das Kind ja davon abzuhalten, zu seiner ursprünglichen, wahren geistig wiedergeborenen Identität zu finden.

Der DID/SRA-Überlebende im Alter von 13 Jahren

Laut Bibel wird man im Alter von 13 Jahren geistlich vor dem HERRN eigenverantwortlich. Ich habe darüber, wie Kinder in das geistliche Erwachsenenleben kommen, eine ganze Lehreinheit gemacht. Zu diesem Zeitpunkt ist das Gehirn des Kindes voll entwickelt. Somit ist der Mensch von diesem Alter an vor Gott für seine geistlichen Entscheidungen voll und ganz verantwortlich.

Und jetzt kommt wieder Satan, der Nachäffer. In Südafrika lebt noch ein Großteil nach der heidnischen Kultur. Wenn die Kinder dort 21 Jahre alt werden sie im Rahmen einer großen Party zu Erwachsenen erklärt, und man sagt ihnen: 'Jetzt könnt ihr wählen', weil ihr nun volljährig seid. Aber das ist in Gottes Augen zu spät. Denn mit 21 Jahren haben sie ihr Leben schon durcheinandergebracht. Wir müssen zu Gottes Wegen zurückkehren, die Er uns vorgegeben hat.

Als Jesus Christus 12 Jahre alt war, ging Er beim Passah-Fest in Jerusalem verloren. Als Maria und Josef Ihn schließlich fanden, war Er im Tempel und LEHRTE die Rabbiner.

Lukas Kapitel 5, Verse 48-49

48 Als sie (d.h. Seine Eltern) Ihn dort erblickten, wurden sie betroffen, und Seine Mutter sagte zu Ihm: »Kind, warum hast Du uns das angetan? Bedenke doch: Dein Vater und ich suchen Dich mit Angst!« 49 Da antwortete Er ihnen: »Wie habt ihr Mich nur suchen können? Wusstet ihr nicht, dass ICH im Hause Meines Vaters sein MUSS?«

Jesus Christus war dort, um die Ihm vom himmlischen Vater aufgetragenen Dinge zu erledigen.

Auch Satan hat erkannt, dass das Alter von 12 Jahren beim Menschen eine sehr wichtige Bedeutung hat. Deshalb benutzt er im 13. Lebensjahr den Teil der 'bösen Mama', der bei der ersten Trauma-Spaltung entstanden ist, indem er die Programmierer ein ganz kraftvolles Ritual an dem Kind, das ja jetzt einen eigenen Willen hat, mit dem es seine eigene Wahl treffen kann, ausführen lässt und die dann dafür sorgen, dass es sich mit seinen eigenen Worten dafür entscheidet, Satan zu dienen. In diesem Eid ist dann auch alles eingeschlossen, was für das Kind und mit dem Kind gemacht wurde, bevor es überhaupt dazu in der Lage war, seine eigene Wahl zu treffen. Dadurch nimmt dieser Überlebende alles bewusst als zu seiner Persönlichkeit gehörend an und übergibt sich selbst komplett Satan. Das ist eine ganz böse Geschichte. Darüber hinaus erklärt sich der DID/SRA-Überlebende dazu bereit, seine geistig wiedergeborene Identität verschlossen zu halten.

Alles, was mit dem Überlebenden getan wurde, erkennt er dann willentlich als 'richtig' an und übergibt sich selbst Satan. Er akzeptiert sogar, dass seine eigentliche geistig wiedergeborene Identität im geistigen/geistlichen Tod verbleibt. Durch diese freiwillige Entscheidung des Überlebenden wird die wahre geistig wiedergeborene Identität des Überlebenden an Satans 'Ich will-Agenda' übergeben. Dieses Ereignis im 13. Lebensjahr des Kindes geht mit Schwüren, Gelübden und Einweihungen einher, die darauf abzielen, dass das Kind mit eigenen Worten sagt, dass es mit Gott nichts zu tun haben, Ihm nicht dienen, nichts von Ihm wissen und Seine Liebe und Vergebung für sich nicht in Anspruch nehmen will. Könnt Ihr Euch jetzt diesen Kampf vorstellen? Denn wenn diese Flüche, Schwüre, Gelübde und Eide nicht rückgängig gemacht werden, kann der Überlebende keine Erlösung und Errettung durch Gott erfahren und wird Ihn niemals kennen lernen, denn solange ist der SRA/DID-Überlebende geistlich TOT.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)